

Menko-Ecke: Yokozuna-Debut-Menko

von Ryan Laughton

Von der American Baseball Rookie Card von Babe Ruth aus den Baltimore News 1914 (Anm.d.Ü.: eine „rookie card“/„Neulingskarte“ ist die erste Sammelkarte, die von einem Baseballspieler gedruckt wurde) bis hin zur Rookie Card von Mickey Mantle in Topps 1951 – nichts erregt mehr Aufmerksamkeit eines Kartensammlers als die Rookie Card eines berühmten Spielers. Beide Karten bringen jedes Mal leicht über 100.000 US-Dollar, wenn sie in einer Auktion angeboten werden. Zu allen Zeiten werden Baseballkartensammler zehntausende, wenn nicht sogar hunderttausende von Dollars für eine Karte ausgeben, die den Karrierebeginn eines Hall-of-Famers markiert. Auf der anderen Seite ist der japanische Sportsammelkartenmarkt vor 1980, insbesondere der für Baseball und Sumo, einer der unterbewerteten Märkte der Welt. So kann zum Beispiel heute fast jeder Sammler von japanischen Baseballkarten eine Rookie Card von Sadaharu Oh oder Shigeo Nagashima aus den 1950er Jahren in absolut

einwandfreiem Zustand für etwa 1.000 US-Dollar kaufen. Beide Männer sind die wahren Höhepunkte der japanischen Baseballlegenden – so wie Ruth und Mantle in den Vereinigten Staaten. Nicht anders ist es in der Welt der Sumo-Menko, außer dass die Preise deutlich niedriger sind und dass die Sets viel weniger genau definiert sind. Bevor ich mein Hobby des Sumo-Menko-Sammelns um die Set-Identifikation und die Katalogisierung erweitert hatte, gab es für einen Sammler von Sumo-Menko keine Möglichkeit zu bestimmen, was wirklich ein „Debut-Menko“ war. „Debut-Menko“ mit der gleichen Bedeutung wie Rookie Card ist ein Begriff, den ich für die Sumo-Menko-Welt gemünzt habe, da alle Rikishi schon wenigstens zwei oder drei Jahre im Sumo sind, bevor sie es in die Juryo oder Makuuchi schaffen. Nur bei einem „Debut“ in diesen Divisionen bekamen sie ein Gehalt, besondere Privilegien und den Sekitori-Status – und nur dann fingen die Sumo-Menko-Firmen an, Menko von den Rikishi zu drucken. Ich bewerte

Debut-Menko nach zwei Faktoren: Dem Rang auf dem Menko und dem Rikishi. Ein Futabayama-Menko mit niedrigem Rang ist bisher noch nicht aufgetaucht. Wenn ein Menko von ihm auf den Markt käme, dass als Rang Juryo oder auch Maegashira zeigen würde, könnte es durchaus sein Gewicht in Gold wert sein! Bis zum heutigen Tag existiert von den großen Yokozuna nur ein Menko mit dem Rang Ozeki. (Anm.d.Ü.: „ein Menko“ = „ein Menkotyp“, nicht „ein Stück“).

Bevor nicht mehr nachgeforscht werden kann, sind tatsächliche Debut-Menko schwer zu identifizieren. Um Euch aber Lust auf mehr zu machen, habe ich die Menko eingescannt, von denen ich glaube, dass die die Debut-Menko der 19 Yokozuna sind, die die Sumo-Menko-Ära von den 1930er bis zu den 1960er Jahren dominiert haben. Unten findet Ihr eine Liste dieser 19 Yokozuna zusammen mit dem Rang auf ihrem Debut-Menko.

Viel Spaß und bis zum nächsten Mal. Tschüss!



Ozeki Tamanishiki, Yokozuna Musashiyama, Komusubi Minanogawa, Ozeki Futabayama, Maegashira Haguroyama, Sekiwake Akinoumi, Sekiwake Terukuni



Ozeki Maedayama, Ozeki Azumafuji, Maegashira Chiyonoyama, Sekiwake Kagamisato, Sekiwake Yoshibayama, Sekiwake Tochinishiki



Komusubi Wakanohana, Sekiwake Asashio, Maegashira Togashi (Kashiwado), Ozeki Taiho, Ozeki Tochinoumi, Ozeki Sadanoyama